

Grafenegg: 3 Konzerte an einem Abend

European Union Youth Orchestra

30. Juli 2023, 12:39 Uhr



Foto: Fotos Johann Günther, Julia Fischer von Uwe Arens, hochgeladen von [Johann Günther](#)

Grafenegg – Es war ein emotionaler und energiegeladener Konzertabend, den das junge „European Union Youth Orchestra“ bot. Junge Musiker aus 27 Nationen waren bereits drei Wochen in Grafenegg und probten mit dem britischen Dirigenten Sir Antonio Pappano. Er ist Musikdirektor des „Royal Opera House“ in London und des „Orchestra dell’Accademia Nazionale di Santa Cecilia“ in Rom. Von Grafenegg aus gehen sie drei Wochen auf Tournee (Amsterdam, Wiesbaden, Bolzano, Hamburg, Berlin), um dann am 13. August wieder nach Grafenegg zurückzukommen. Am Samstag boten sie ein abwechslungsreiches Programm:

In der Winterreitschule ein Prelude, das dem diesjährigen Composer in Residence Grafeneggs, dem Franzosen Philippe Manoury widmeten. Sie führten von ihm „Strange Ritual“ auf. Auch die beiden anderen Werke waren Frankreich gewidmet: „Six Morceaux“ (sechs Stücke) mit Klavier und Violine, wobei jedes der sechs Stücke von einer anderen Geigerin des Orchesters gespielt wurde und „Introduction et Allegro“ von Maurice Ravel.

Unterschiedlichen Welten widmeten sie sich auch im Hauptkonzert im Wolkenurm: Ludwig von Beethovens Konzert für Violine und Orchester und Richard Strauss mit „Also sprach Zarathustra“. Für die Geige zeichnete eine der besten Geigerinnen der Gegenwart, Julia Fischer, verantwortlich. Schon mit 4 Jahren erkannte man in ihr ein Wunderkind und so ging ihre Karriere steil nach oben. Mit 8 Jahren spielte sie ihr erstes Violinkonzert mit Orchesterbegleitung, mit 9 Jahren begann sie an der Musikhochschule in München ihr Studium und mit 22 Jahren war sie die jüngste Professorin Deutschlands. Heute sagt man ihre eine Nachfolgerrolle von Anna Sophie Mutter nach. Mit Beethovens Violinkonzert überzeugte sie auch in Grafenegg das Publikum und wurde zu einer Zugabe motiviert. Mit einem Stück von Stradivari konnte sie ihr technisches Können nochmals unter Beweis stellen.

Auch nach der Aufführung des Zarathustra applaudierte das Publikum für eine Zugabe, die das Orchester mit einem Stück von Verdi gab.

In der Reitschule gab es nach 22 Uhr noch eine „Late Night Session“ eines Ensembles des Orchester. Die Lockerheit demonstrierten die jungen Musiker aber gleich nach dem Abgang des Dirigenten mit ausgelassener Musik auf der Hauptbühne.

Es war ein sehr engagiertes Orchester. Die jugendlichen Musiker zeigten viel Engagement und Emotionen. Aus 2500 Bewerbern wurden diese 120 Musiker aus 27 EU-Staaten ausgewählt. Viele von ihnen wird man noch als Stars kennenlernen dürfen. Das European Union Youth Orchestra ist ein gutes Beispiel der Europäischen Union am Gebiet der Kultur. Jedes Jahr wird es aus einem harten Ausleseverfahren neu formiert. Gerade in unserer jetzigen Zeit, in der es so viele Veränderungen gibt, zeigen die jungen Menschen, wie man darauf positiv reagiert. Mit ihrer nationalen Vielfalt sind sie würdevolle Kulturbotschafter des vereinten Europas. Es empfiehlt sich den nächsten Aufführungstermin in Grafenegg am 13. August vorzumerken.



https://www.meinbezirk.at/c-regionauten-community/european-union-youth-orchestra_a6188624